

## Projektbeschreibung

**Projektname:** [Auszeichnung des Vorhabens/Projektnummer]

Wirtschaftsregion Oststeiermark 2026

**Region:** Oststeiermark

[Name]

**Regionales Arbeitsprogramm:** 2026

[Jahr]

**Förderungswerber/in:** [Titel, Name, Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH

Gleisdorfer Straße 43

8160 Weiz

03172/30 930

[office@oststeiermark.at](mailto:office@oststeiermark.at)

[www.oststeiermark.at](http://www.oststeiermark.at)

**Ausgangssituation und Projektziele:** [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Die Oststeiermark zeigt im Jahr 2024 eine positive wirtschaftliche Dynamik: Hartberg-Fürstenfeld verzeichnete einen Beschäftigungszuwachs von +0,5 % und lag mit 4,9 % weiterhin unter der steiermarkweiten Arbeitslosenquote. Der Bezirk Weiz wies trotz eines Beschäftigungsrückgangs von -1,7 % die niedrigste Arbeitslosenquote der Steiermark mit 3,1 % auf und erreichte mit 7,2 Neugründungen pro 1.000 Einwohner die höchste Gründungsintensität. Die Region Oststeiermark profitiert zudem von einer stabilen Bevölkerungsentwicklung, was ihre Rolle als wirtschaftlich aufstrebende Region untermauert und die Wichtigkeit der Aktivitäten im Bereich WIRTSCHAFTEN hervorhebt. Das Arbeitsprogramm der Regionalentwicklung Oststeiermark legt im Strategiebereich WIRTSCHAFTEN weiterhin einen umfassenden Fokus auf die Stärkung der Wirtschaftsregion Oststeiermark und deren spezialisierten Standorte sowie den teilregionalen Versorgungszentren durch **strukturierte Treffen der Standortmanagements und gemeinsame Maßnahmenumsetzungen mit den Standortmanagements**. Vor allem die **Erhaltung bestehender Arbeitsplätze** durch verstärkte Netzwerkarbeit bzw. Maßnahmen zur **Fachkräftesicherung und -gewinnung** und Schaffung attraktiver **zukunftsorientierter Arbeitsplätze** durch die Konzentration auf **Startups** und Unternehmen mit verstärkt ökonomischen und gesellschaftlichen Zielen stellen hierbei einen wesentlichen Teil dar, vor allem der Aspekt der **landwirtschaftlichen Vielfalt der Oststeiermark und der regionalen Lebensmittelversorgung** sollen hier neben der Branche Metall & Technik erklärte Schwerpunkte sein. Ein besonderes Anliegen ist uns dahingehend ein **strukturiertes gleichstellungsorientiertes Vorgehen**. Außerdem soll in Zukunft ein verstärktes Augenmerk auf die **strategische Wirtschaftsentwicklung** gelegt werden und Impulse rund um zukunftsfähiges Wirtschaften gemeinsam mit relevanten wissenschaftlichen Institutionen und Organisationen rund um Themen „**Wirtschaftsethik**“ gelegt werden und dahingehend neue Anstöße zur Transformation der Wirtschaft in ländlichen Regionen vermittelt werden. Die Aktivitäten zur Standortentwicklung und Vermarktung der Wirtschaftsregion Oststeiermark gliedern sich demnach in folgende Bereiche mit den jeweiligen aufgelisteten Zielen:

### 1. Erhaltung bestehender Arbeitsplätze durch verstärkte Netzwerkarbeit und Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und -gewinnung in den beiden Schwerpunkten Metall & Technik und Regionale Lebensmittelversorgung

- Unterstützung des bestehenden Metall & Technik Cluster Oststeiermark Netzwerks (Netzwerktreffen, koordinierter Auftritt nach außen, Stärkung der regionalen Zusammenarbeit zwischen den Betrieben) - Strategie zur externen

---

Weiterführung des Metall & Technik Cluster Oststeiermark Netzwerks Schritt für Schritt umsetzen.

- Zukunftsaussichten für die regionale Lebensmittelversorgung in der Oststeiermark geben und zukunftsfähige Modelle gemeinsam mit Betrieben aus der Oststeiermark, die in der Lebensmittelbranche tätig sind, erarbeiten und Kooperationen dahingehend sinnvoll koordinieren.
- Best Practices setzen für die konkrete Umsetzung von Gleichstellung in Beruf und Arbeit (Mentoringprogramme, Role Models in Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufzeigen etc.)

## **2. Sicherung attraktiver zukunftsorientierter Arbeitsplätze: Schwerpunkt auf Startups und Social Business**

- Imageaufbau der Oststeiermark als attraktive Region zum Wohnen, Arbeiten & Gründen
- Vernetzung von Kompetenzpartner:innen aus Wirtschaft, Forschung und Politik und Start-ups sowie Sicherstellen eines regelmäßigen Informationsaustausches
- Bereitstellung von Informationen und Programmen zur fortlaufenden Unterstützung in den unterschiedlichen Gründungsphasen mit Schwerpunkt auf das Mentor:innenpool
- Zusammenfassung vorhandener bzw. Entwicklung neuer Angebote für Start-ups und innovativen Gründer:innen. Ein Schwerpunkt soll unter anderem auf Gründerinnen liegen. Dahingehend soll mit unterschiedlichen Kooperationspartner:innen zusammengearbeitet werden.
- Vermehrte Konzentration auf Social Business in der Oststeiermark, die ökonomische und gesellschaftliche Werte im Unternehmertum verfolgen. Zusammenarbeit dahingehend mit gut strukturierten Institutionen aus dem städtischen Bereich (z.B. Social Business Hub Styria) von denen wir als Region Oststeiermark profitieren können, aber auch umgekehrt.

## **3. Zusammenarbeit mit den Top-Standorten und teilregionalen Versorgungszentren und gemeinsame Umsetzungen hinsichtlich der strategischen Wirtschaftsentwicklung der Oststeiermark**

- Aktive Entwicklung von interkommunalen Wirtschaftspartnerschaften, sowie die verstärkte Kooperation zwischen Städten und Gemeinden
  - Umsetzung eines umfassenden Kooperationsmodells in der Standortentwicklung und -vermarktung mit den regionalen Standortmanagements
  - Aufmerksamkeitsgenerierung der Wirtschaftsregion Oststeiermark auch außerhalb der Oststeiermark durch Unterstützung sinnstiftender und zukunftsfähiger Foren und Unternehmenszusammenschlüsse
  - Umsetzung von Maßnahmen, die die Zusammenarbeit von Bildung und Wirtschaft in den Top-Standorten und teilregionalen Versorgungszentren stärken, z.B. Lehrlingsspeeddatings etc.
  - Verstärkte Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung, um neue Impulse für die Wirtschaftsentwicklungen im ländlichen Bereich zu gewinnen und diese frühzeitig an die wesentlichen Akteur:innen im oststeirischen Raum zu sensibilisieren. Gezielt wird hier auf die Beiratstätigkeit der Regionalentwicklung
-

---

Oststeiermark im Rahmen der Alltagsökonomie (TU Wien) hingewiesen, die verstärkt in die strategische Arbeit der Regionalentwicklung einfließen soll.

---

---

### **Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):**

---

Im Rahmen des Projektes soll gemeinsam mit den „TOP-Wirtschaftsstandorten“ Wirtschaftsregion Hartberg, Businessregion Gleisdorf, Wirtschaftsraum Weiz/St. Ruprecht, Impulsregion Fürstenfeld, dem Wirtschaftsstandort Steirisches Wechselland, Smart Region Joglland, Almenland Wirtschaft und Kulmland sowie den weiteren Teilregionen verstärkt folgende Maßnahmen in den einzelnen Teilbereichen umgesetzt werden, um als starke Wirtschaftsregion Oststeiermark aufzutreten und um die gesetzten Ziele erreichen zu können:

#### **1. Erhaltung bestehender Arbeitsplätze durch verstärkte Netzwerkarbeit und Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und -gewinnung: Schwerpunkt Metall & Technik und Regionale Lebensmittelversorgung**

- Akquirierung neuer Betriebe, die sich dem Netzwerk „Metall & Technik Cluster Oststeiermark“ anschließen.
- Auftritt des Metall & Technik Clusters Oststeiermark auf den Bildungs- und Berufsorientierungsmessen der Oststeiermark und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit allgemein
- Kernteamtreffen & Mitgliederversammlungen des Metall & Technik Clusters Oststeiermark & gemeinsame Strategieumsetzung zur externen Weiterführung des Clusters
- Social Media Arbeit zur Sensibilisierung der Fachkräftesituation, vor allem Darstellung von Role Models in Bezug auf Gleichstellung in Arbeit & Beruf.
- Raum für Dialoge in Form von Veranstaltungen zum Thema Wirtschaftsethik schaffen (Themen rund um Nachhaltigkeit, Mitarbeiter:innenbindung etc.) für oststeirische Betriebe
- Netzwerktreffen von Lebensmittelbetrieben in der Oststeiermark, um koordinierte Maßnahmen bezugnehmend zur regionalen Lebensmittelversorgung in der Zukunft treffen zu können.
- Bewusstseinsbildungsmaßnahmen für den Wert der oststeirischen Lebensmittel schaffen, die alle relevanten Personen, Betriebe, Organisationen im Bereich Lebensmittel mittragen können und so eine große Reichweite für dieses wichtige Thema erreicht wird.

#### **2. Sicherung attraktiver zukunftsorientierter Arbeitsplätze: Schwerpunkt auf Startups und Social Businesses**

- Netzwerkevents für Startups und Kompetenzpartner:innen (für unterschiedliche Zielgruppen, gezielt Gründerinnen ansprechen), gleichstellungsorientierte Veranstaltungsplanung beachten.
  - Serviceangebots-Mapping pflegen und erweitern
  - Mentor:innenpool für Startups erweitern und pflegen
  - Kooperation mit Social Business Hub Styria und weiteren Kooperationspartner:innen aus der Oststeiermark (Workshopreihe fortführen, Ideencall ins Leben rufen usw.)
  - Unterstützung weiterer Startup Events in der Region, die weit über die Grenzen der Oststeiermark hinaus strahlen und die zukunftsfähige Formate aufweisen.
-

### 3. Zusammenarbeit mit den Top-Standorten und teilregionalen Versorgungszentren und gemeinsame Umsetzungen hinsichtlich der strategischen Wirtschaftsentwicklung der Oststeiermark

- Netzwerktreffen der Standortmanagements
- Synergien und Zusammenarbeiten bei unterschiedlichen Maßnahmen in den Teilregionen nutzen und bei Bewerbung (vor allem Social Media) der unterschiedlichen Maßnahmen der Teilregionen unterstützen, die vor allem die Zusammenarbeit zwischen Bildung und Wirtschaft forcieren.
- Neue Formate ausprobieren, um Neuheiten und zukunftssträchtige Impulse für Wirtschaftsregionen der Zukunft zu geben, immer im Hinblick auf die strategische Ausrichtung der Wirtschaftsentwicklung der Oststeiermark und in Zusammenarbeit mit fundiertem Know-How von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen.
- Sensibilisierung und Stärkung der weichen Standortfaktoren integriert mit Vernetzungsmöglichkeiten für oststeirische Betriebe (Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit in Unternehmen, Gleichstellung etc.).

*In der Umsetzung von Projektzielen, -aktivitäten und -maßnahmen der Regionalentwicklung Oststeiermark wird gezielt auf die Bedürfnisse aller Menschen unabhängig vom Geschlecht, Alter, Aussehen, Gesundheitszustand etc. Rücksicht genommen und gleichgestellt beachtet. Auf Basis der Steirischen Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark und des Regionalen Gleichstellungsmanagements setzen wir in der Regionalentwicklung Oststeiermark und somit für die Region Oststeiermark Gleichstellungsziele um.*

#### Nachweis der Projektumsetzung:

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

- Dokumentation der umgesetzten Marketingaktivitäten, Konzepte und Projektergebnissen
- Dokumentation aller umgesetzten Veranstaltungen und Netzwerktreffen

|                            |  |               |                   |
|----------------------------|--|---------------|-------------------|
| <b>Projektlaufzeit</b>     | von 01/2026 bis 12/2026                                    |               |                   |
| <b>Gesamtprojektkosten</b> | [2026]: 215.000 €  | [2027]: € ... | [2028]: € ...     |
| <b>Finanzierung 2026</b>   | LREG- Landesmittel: € -<br>LREG- Gemeindemittel: € 215.000 |               | [Sonstige]: € ... |

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH  
8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 43  
www.oststeiermark.at  
Tel.: 03172/30930-0  
Weiz, 27.10.25